

Unternehmerstammtisch am 16.11.2016 bei Rila Feinkost-Importe

In der Gemeinde Stemwede gibt es viele außergewöhnliche Unternehmen. Der Gewerbeverein Stemwede hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, seinen Mitgliedern einige dieser Betriebe vorzustellen und die Kommunikation unter den Unternehmern zu fördern.

Zum Stammtisch im 4. Quartal gab es einen besonderen "Leckerbissen". Bernd Richter von Rila Feinkost-Importe zeigte ca. 30 interessierten Mitgliedern des Gewerbevereins das moderne Logistik- Zentrum in Levern.

Gemeinsam mit seinem Logistikleiter und Prokuristen Klaus Fricke führte er seine Gäste durch das Werk. Auch hierbei war die Perfektion zu spüren, denn die Gruppe wurde zweigeteilt, um alle Fragen individuell beantworten zu können und die Arbeitsabläufe störungsfrei zu halten.

Gerade jetzt im Weihnachtsgeschäft ist es besonders wichtig, dass die Planung optimal umgesetzt wird, um alle 7500 Kunden in ganz Deutschland zeitnah beliefern zu können. Aus meiner Sicht eine beeindruckende Leistung täglich bis zu 700 Lieferungen zu erfassen, kommissionieren, verpacken, verladen und auszuliefern. Und das in der Regel innerhalb von 24 Stunden.

Die zum Teil automatisierten Vorgänge haben ein ungläubiges Staunen auf einigen Gesichtern der Besucher hervorgerufen. Wer hätte gedacht, dass im Hochregallager bis zu 7000 Paletten Platz haben, diese nach unterschiedlichsten Kriterien bewertet und eingelagert werden. Dabei spielen Umschlagshäufigkeit, Höhe, Gewicht etc. eine entscheidende Rolle. Alle Daten werden bei Anlieferung aufgenommen, in das System eingespielt und alle Arbeitsschritte sind perfekt aufeinander abgestimmt. Dass es im Jahr maximal zwei Paletten gibt, die durch das Ein- oder Auslagern zu Bruch gehen, ist hierbei völlig zu vernachlässigen.

Technisch ebenfalls auf dem neusten Stand ist das Kommissionierungssystem. "Pick by voice" bedeutet, dass die Mitarbeiter ein Headset tragen und ihnen die zu packende Ware vorgelesen wird. Vorab gibt es eine Stimmerkennung des Mitarbeiters, denn er muss z.B. die Anzahl der zu packenden Artikel bestätigen, kann sich die Mengen erneut ansagen lassen und auch kleinere Differenzen über das System korrigieren. Um zu gewährleisten, dass das richtige Produkt verwendet wird, gibt es Stellplatznummern und täglich wechselnde Prüfziffern. Erst, wenn diese korrekt genannt wird, kann weitergearbeitet werden. Um eine größtmögliche Effizienz zu erreichen, sortiert das System 21 ähnliche Bestellungen zu einem Batch zusammen. Somit werden die Laufwege der Mitarbeiter auf ein Minimum reduziert. Ergebnis diese ausgeklügelten Systems ist eine Fehlerquote von 0,01%, ein absolut fantastischer Wert.

Faszinierend war auch zu erfahren, dass mittels Visualisierung einzelne Arbeitsschritte jederzeit kontrolliert werden können. Sobald es zu einer Störung im Ablauf kommt, wird diese zeitnah behoben. Es ist möglich jedes Produkt "aufzuspüren", egal ob es im Hochregallager steht, gerade kommissioniert wurde oder per LKW zum Kunden unterwegs ist. Eine lückenlose Dokumentation, die größtmögliche Sicherheit und geringe Fehlerquellen bietet.

Im Anschluss an die spannende und informative Besichtigung wurde mit einem Filmvortrag auch die internationale Ausrichtung von RILA erläutert. Im Restaurant Rotonto entwickelten sich bei leckeren Snacks und Getränken interessante Gespräche und Kontakte. Politische Themen wie der geplante Bau einer Eventhalle in Minden, Polizeipräsenz im „Westkreis“, Unterstützung bei der Einstellung von Flüchtlingen und die Verbindung der Familien Weitkamp und Richter trugen zu einer angeregten Unterhaltung bei.

Genauso stellt man sich einen Unternehmerstammtisch vor: Eine gelungene Mischung aus Informationen und Geselligkeit, gepaart mit leckeren Köstlichkeiten und aufgeschlossenen Menschen!

Das kommende Jahr wird wieder ein abwechslungsreiches Programm für alle Mitglieder des Stemweder Gewerbevereins bieten. Eine rege Teilnahme nach einem so erfolgreichen Abend ist fast schon garantiert. Wir dürfen gespannt sein, was dem Vorstandsteam für 2017 einfällt.

